

Leise Töne Engadiner Landschaften

von **Caterina Ruggeri**
eine Hommage an ihre Wahlheimat

ICH HOFFE, DASS DIE STILLE
MEINER BERGE
ZU EUREN HERZEN GELANGT

Caterina Ruggeri



LEISE TÖNE ENGADINER LANDSCHAFTEN

Sabrina von Elten

Caterina Ruggeri fühlt sich an zwei Orten zu Hause: in der eindrucklichen Bergwelt des Engadins und in Como, der historischen und lebendigen Seidenstadt. Das Engadiner Hochtal inspiriert die Künstlerin zu ihren Bildern, hier verinnerlicht sie das, was sie unter den stets wandelnden Lichtstimmungen umgibt. Sie realisiert Ihre Werke in ihren Ateliers in Como und La Punt.

In einem ihrer Bilder gleitet der Blick hinauf zur Tschiervahütte, die im Grünen vor der majestätischen Bergkulisse fast verschwindet. Ist es Frühling oder Winter? Die Berge jedenfalls sind noch weiss – nicht ganz, denn durch die weisse Oberfläche brechen rostige Stellen hervor.

Beim Herantreten an das Gemälde fällt auf, dass der Bildträger keine klassische Leinwand ist, sondern ein Blech aus Cortenstahl. Es war ein ausgedientes rostiges Schiff in einer Werft am Comer See, das Caterina Ruggeris Sehnsucht weckte, auf rostigem Metall zu malen. Das Material wirkt schwer, aber in Wirklichkeit ist es leicht, und es ist schon für sich allein betrachtet ein Objekt. In ihrem Malprozess arbeitet die Künstlerin schnell und voller Energie. Ohne eine Vorzeichnung spachtelt sie die Ölfarben grosszügig in mehreren Schichten direkt auf die metallene Oberfläche. Ihr Gestus verwandelt das reale Motiv beinahe zu etwas Abstraktem, das in seiner leuchtenden Farbigkeit und durch das eindrucksvolle Licht ungeheuer kraftvoll wirkt. Dann aber zähmt sie sich selbst und ihr Werk wieder und fügt mit dem Pinsel surreal wirkende, fast romantische Bildelemente ein: wie beispielsweise eine Bank, die auf einen Wanderer wartet und die kleine Rhätische Bahn, die sich den Berg hinauf schlängelt oder die vom Wind aufgeblähten, bunten Segel der Kitesurfer, die einen Traum von Freiheit versprechen. Caterina Ruggeri ist nicht die alleinige Schöpferin ihrer Bilder: denn diese werden, bevor und nachdem sie bemalt wurden, dem Prozess der Oxidation, der durch klimatische Einflüsse eingeleitet wird, ausgesetzt und verwandeln sich dadurch bis zu ihrer endgültigen Fertigstellung.

Diese Veränderung zulassen zu können, erfordert viel Recherche und setzt ein hohes Mass an Experimentierfreudigkeit voraus, beides zeichnet die Künstlerin aus.

“Die Zeit schenkt dem Eisen den Rost, um seine Schönheit zu verdeutlichen und um ihm zu erlauben, weiterzuleben”, sagt Caterina Ruggeri.

Ursprünge

2018

cm 140x160

Acryl und Mischtechnik auf Metall



Der Abend

2018

cm 140x140

Acryl und Mischtechnik auf Metall



Schneesmelze

2018

cm 140x140

Acryl und Mischtechnik auf Metall

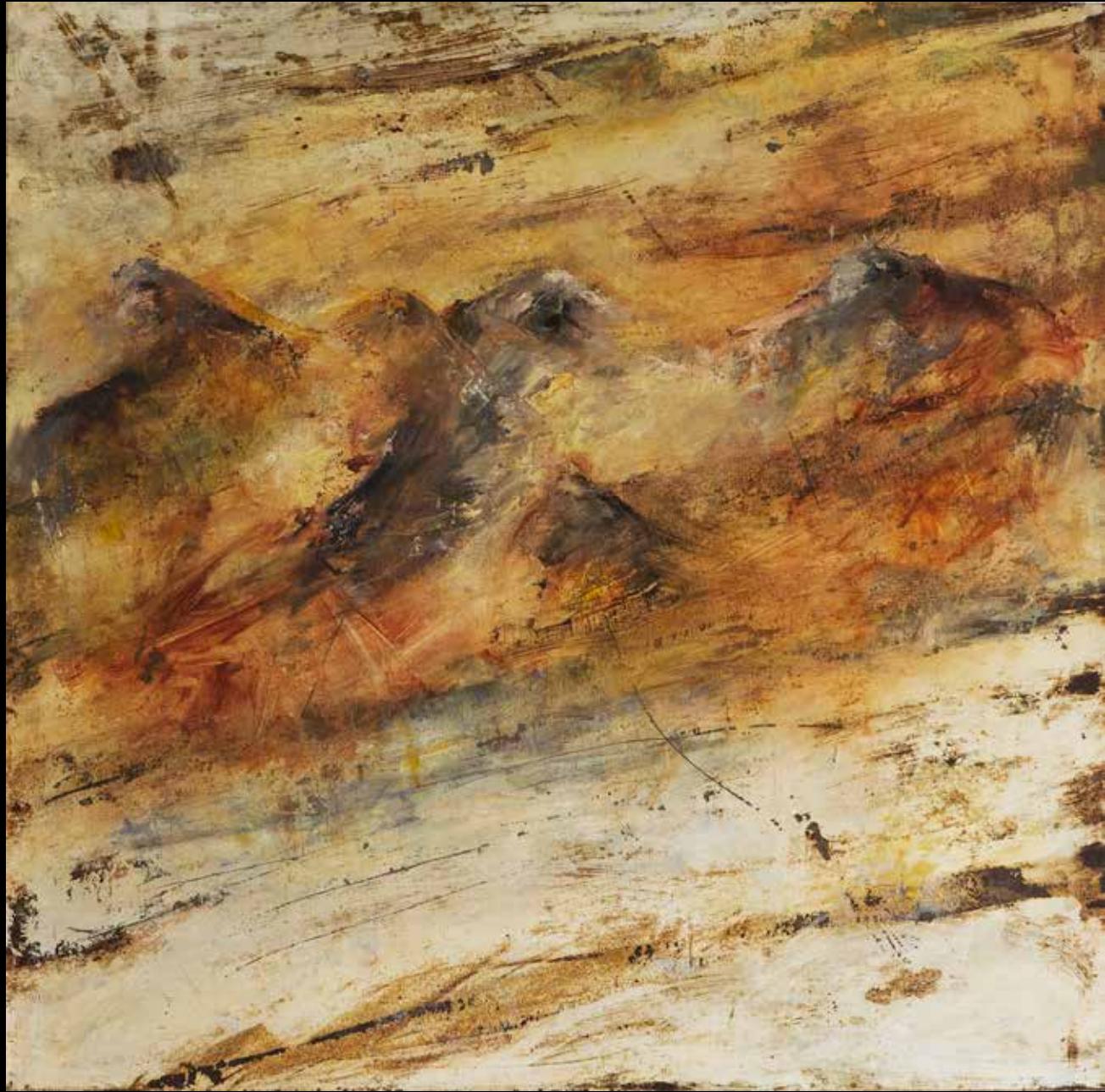


Metamorphosen

2018

cm 140x140

Acryl und Mischtechnik auf Metall



Frühlingsstimmen

2018

cm 140x140

Acryl und Öl auf Metall



Ein Traum

2018

cm 114x114

Öl auf übereinanderliegenden Metallschichten



Freiheit

2018

cm 120x120

Pigment auf Metall



Kaos

2018

cm 114x114

Öl auf Metall



Felsspalten

2018

cm 100x100

Öl auf Metall

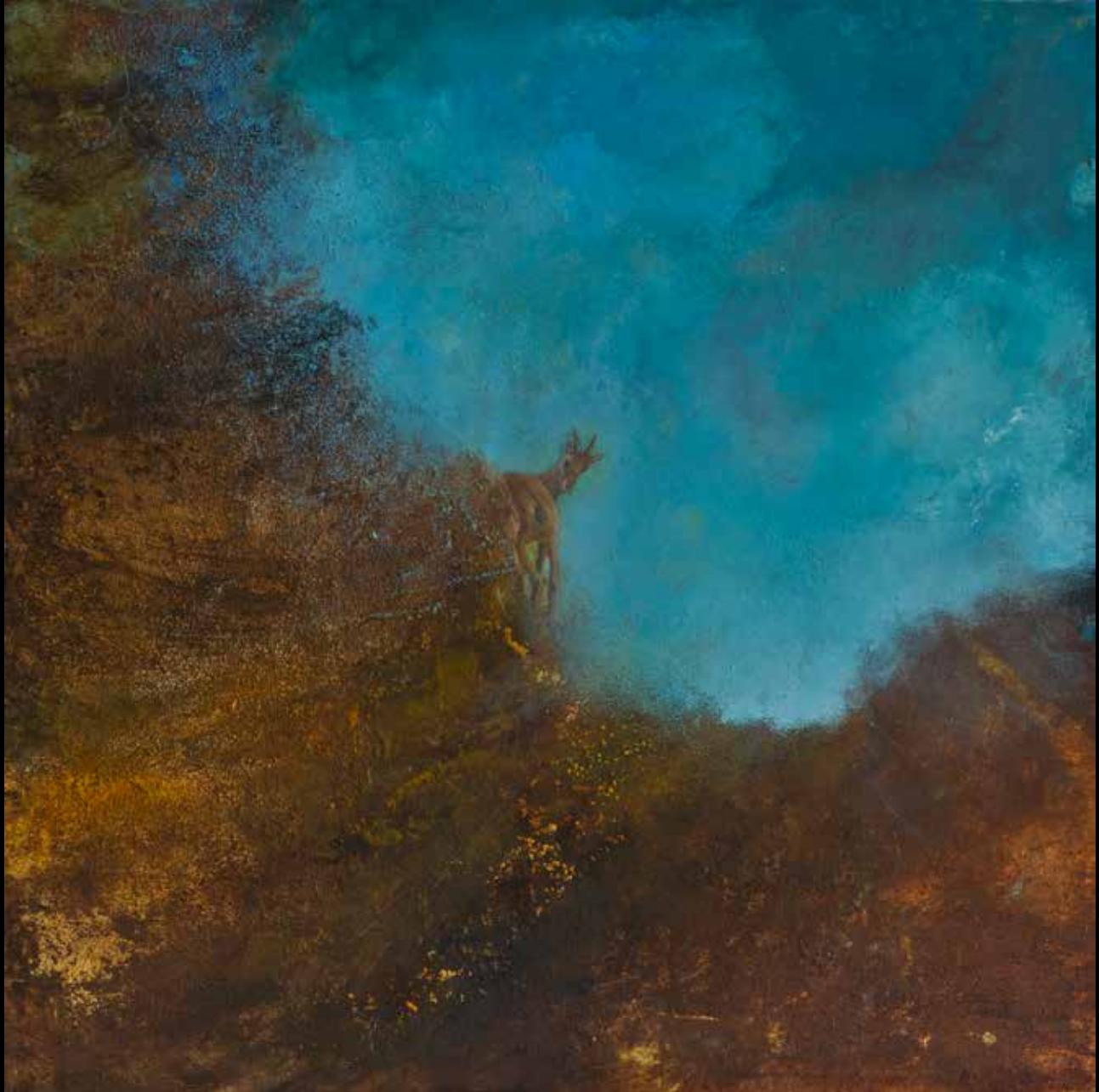


Die Zärtlichkeit

2018

cm 100x100

Öl und Sand auf Metall



Klüfte

2018

cm 114x114

Acryl und Mischtechnik auf Metall



Schneeregen

2018

cm 100x100

Acryl und Sand auf Metall



Melancholie

2018

cm 100x100

Acryl und Mischtechnik auf Metall

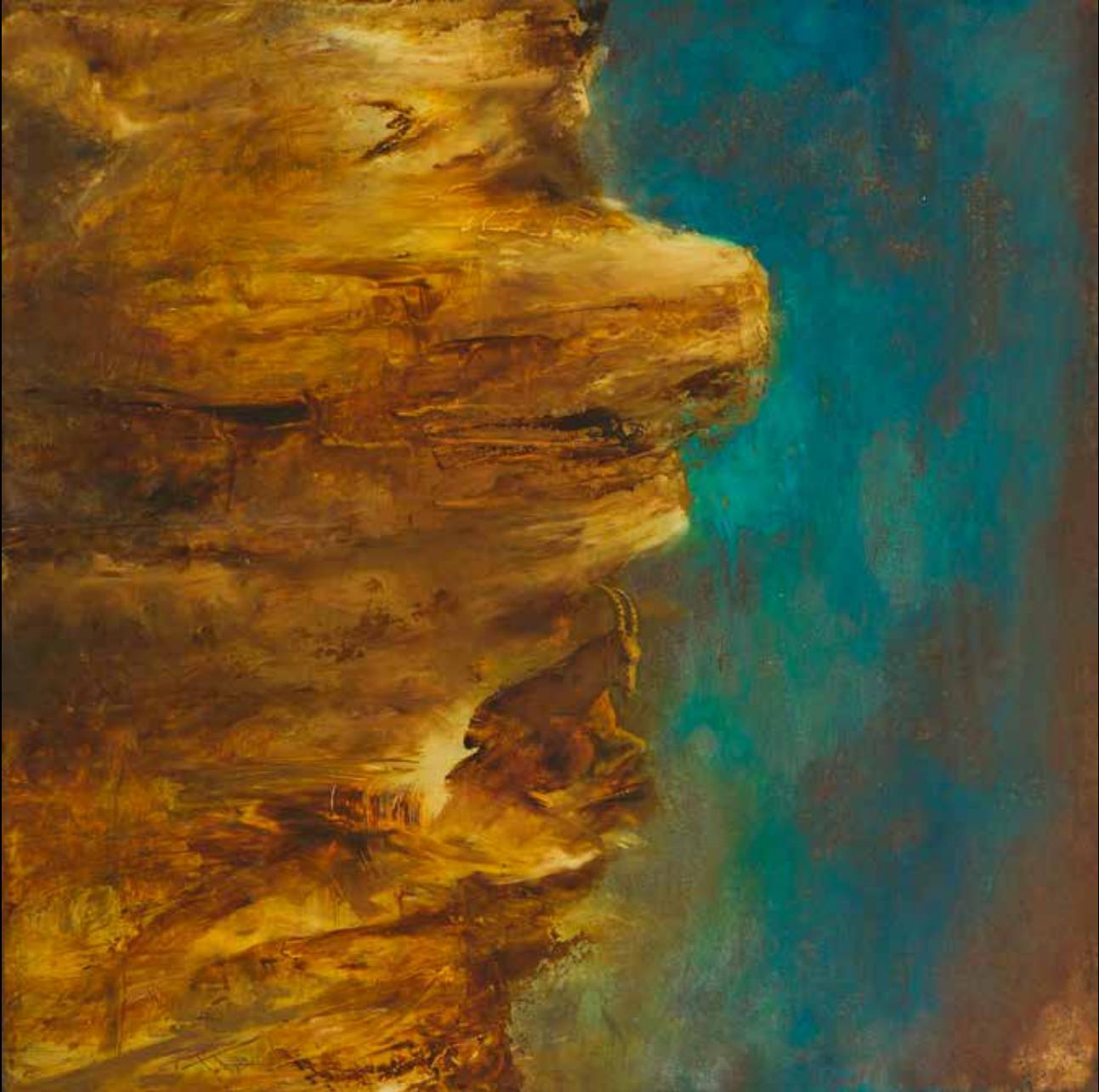


Symbiose

2018

cm 100x100

Öl auf Metall



Gipfel

2018

cm 120x100

Öl auf Leinwand



Die Göttin der Nacht

2018

cm 100x100

Öl auf Metall



Ein Blick

2018

cm 100x100

Acryl und Mischtechnik auf Metall

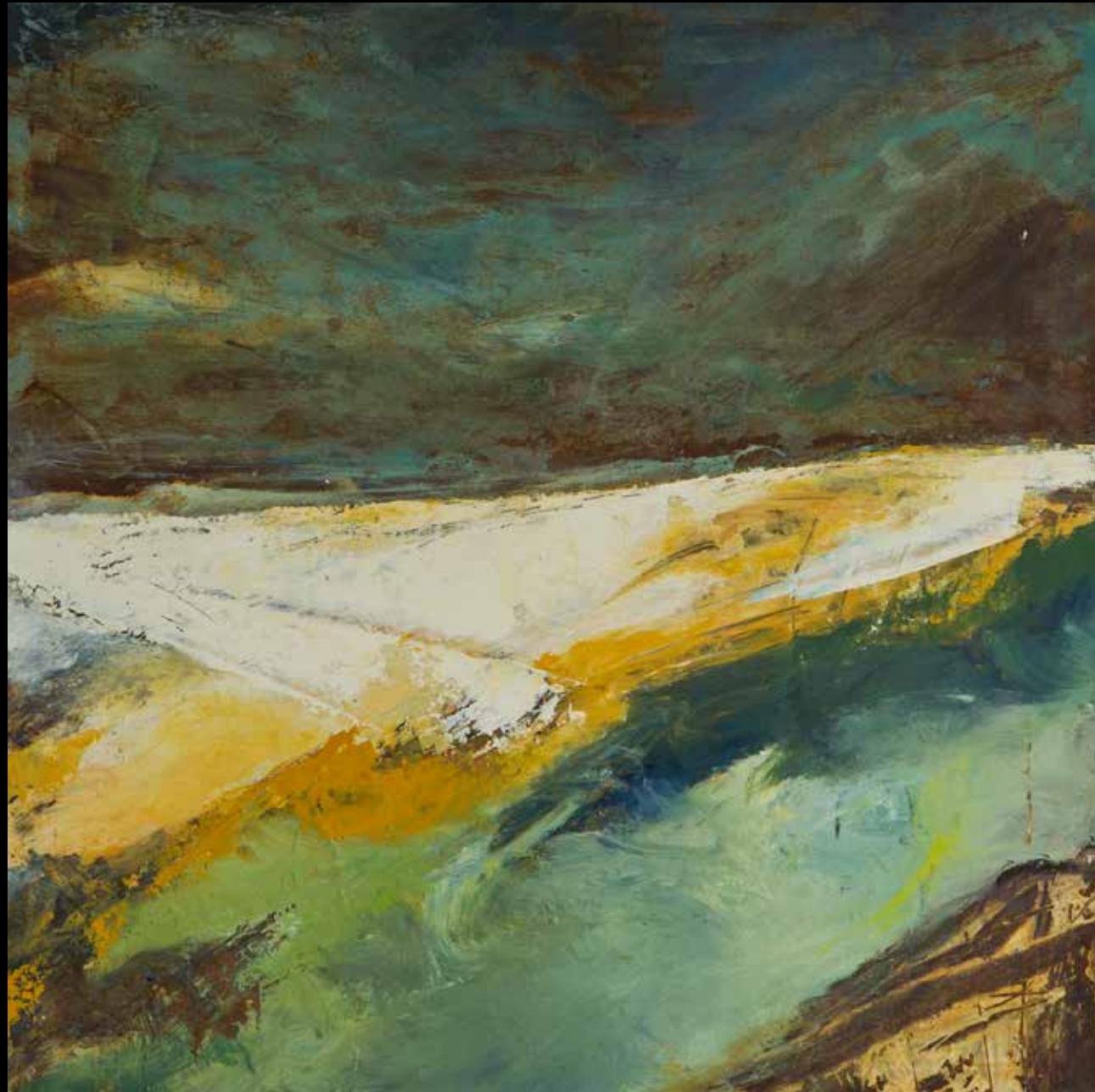


Der letzte Schnee

2018

cm 114x114

Öl und Mischtechnik auf Metall



Der verlorene Wald

2018

cm 120x120

Öl auf Metall

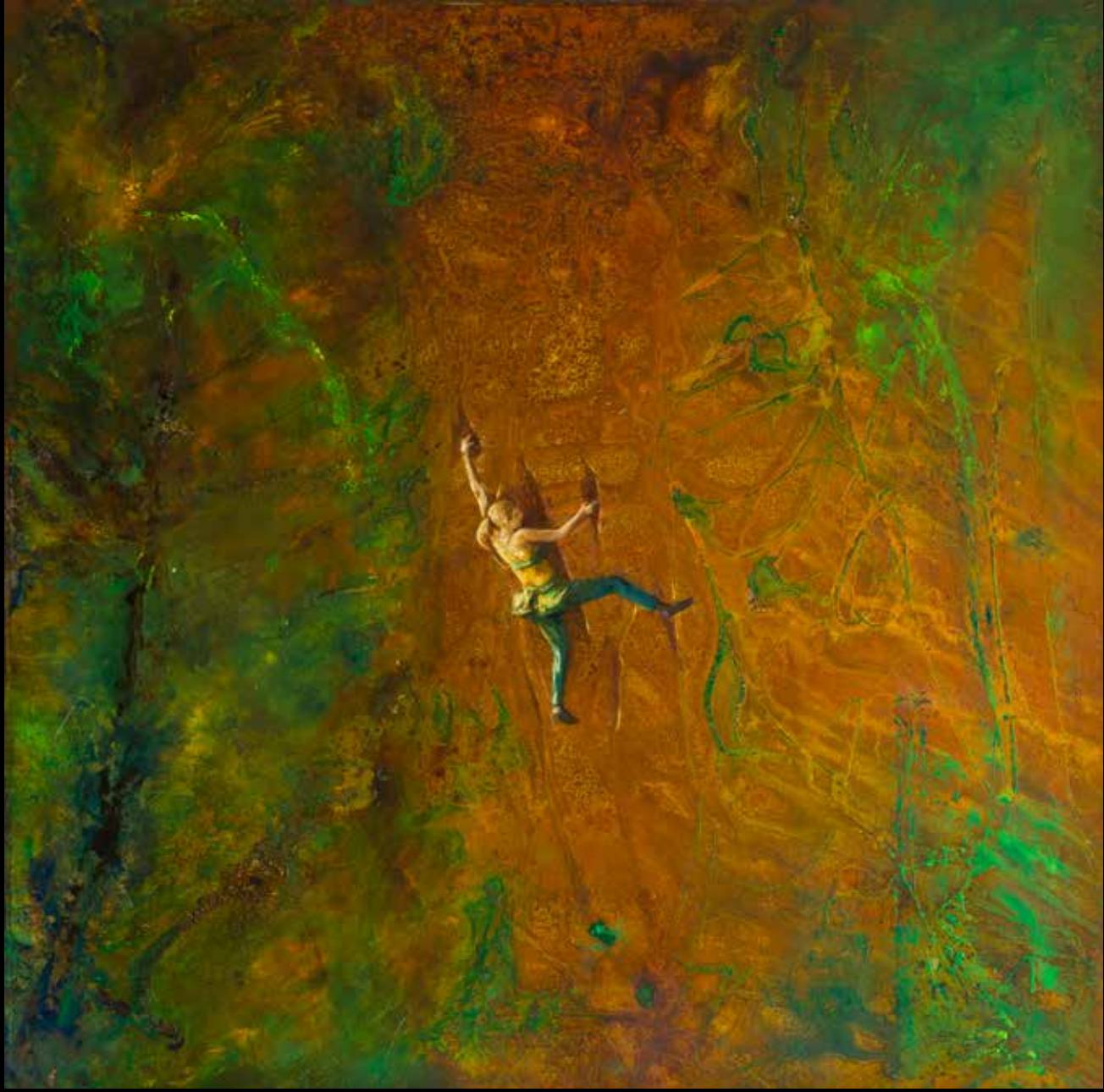


Der Weg

2018

cm 120x110

Öl auf Metall

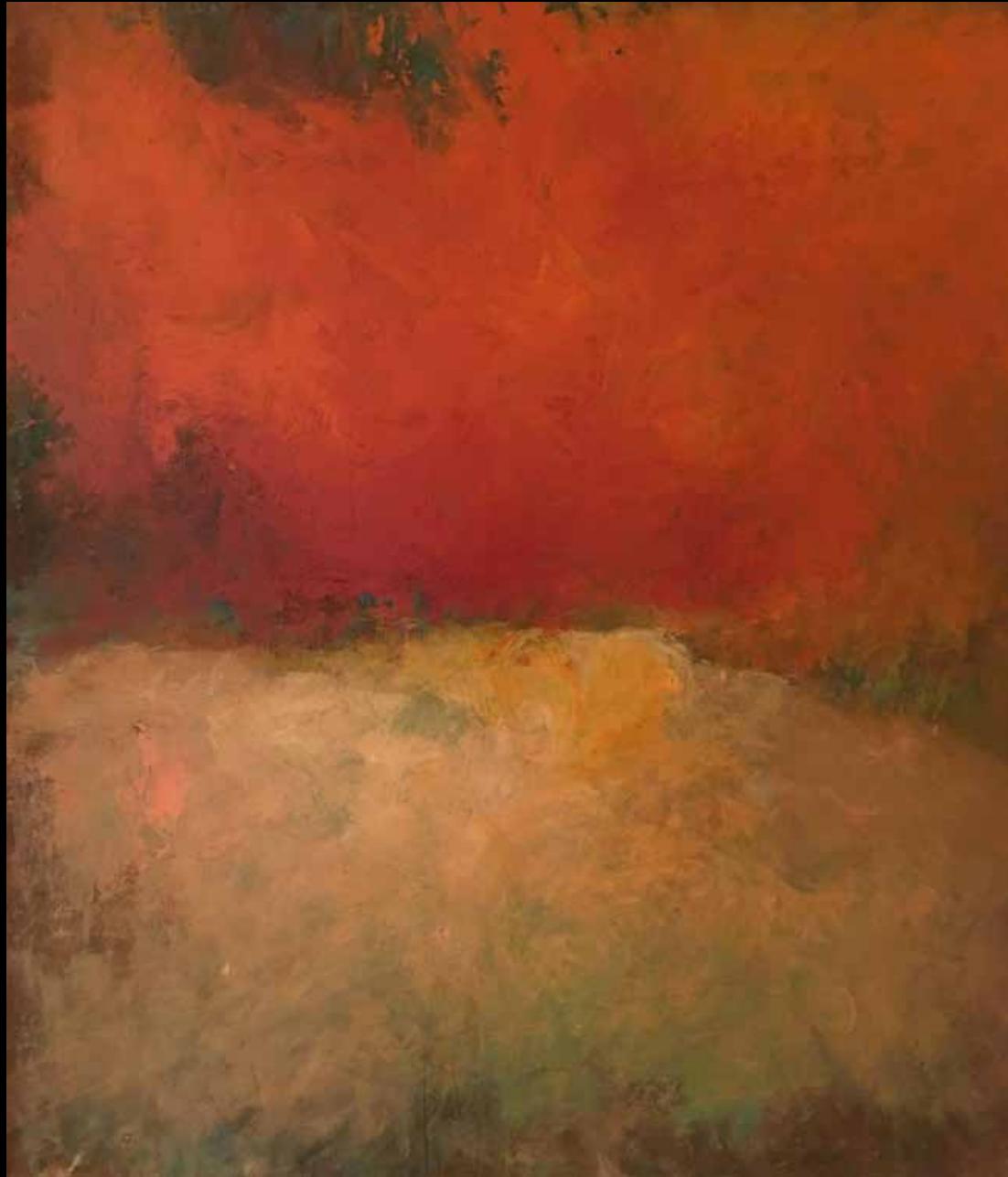


Sonnenuntergang

2017

cm 68x66

Öl auf Metall



Das Warten

2018

cm 63,5x158

Acryl und Mischtechnik auf Metall



Tschierva

2018

cm 63,5x158

Acryl und Mischtechnik auf Metall



Caterina Ruggeri begann ihre künstlerische Laufbahn 1983 als Modedesignerin im familieneigenen Textilunternehmen. Von 2002 bis 2009 besuchte sie die Kunstakademie Aldo Galli-IED in Como. Mit Hilfe von Professor Pierantonio Verga entwickelte sie ihre künstlerische Leidenschaft für die abstrakte Malerei. Seither folgten zahlreiche nationale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen. Sie lebt und arbeitet in Como und La Punt.

Kontakt La Punt +41 81 8501265 - mobil +39 335 7521085
e.mail caterinaruggeriposta@gmail.com
www.caterinaruggeri.it

WENN DU EIN BILD KAUFST,
KAUFST DU MOMENTE DER FREUDE UND DER ENTTÄUSCHUNG.
DU KAUFST NICHT EINFACH EIN OBJEKT,
SONDERN EIN STÜCK VOM HERZEN DES KÜNSTLERS.

ICH DANKE URS NIEDEREGGER UND DER GEMEINDE LA PUNT
FÜR DIE BEREITSCHAFT UND MÖGLICHKEIT, DIESE AUSSTELLUNG ZU REALISIEREN.

Dieser Katalog erscheint anlässlich
der Ausstellung von Caterina Ruggeri
von August 2018 bis Juli 2019.



Texte

Sabrina von Elten

Fotografien

Carlo Pozzoni

Grafisches Projekt und Layout

Alice Fattorini - BonBon Design

Druck

Tipografia Terreni - Como

Druck Ende Juli 2018

Kein Teil dieser Publikation darf reproduziert werden,
weder in seiner Gesamtheit noch in Auszügen und darf weder
gespeichert noch in irgendein Suchsystem eingefügt werden
und auch nicht in irgendeiner Form an Dritte weitergeleitet werden
(elektronisch, mechanisch, als Fotokopie oder auf anderem Weg),
ohne die vorherige Zustimmung des Autors.

